



Protokoll

Erstell-Datum:	13. September 2013	Seiten: 5	Anhänge:	Beilagen:
Ort:	ENSI Brugg, Sitzungszimmer ROM			
Sitzungsdatum	12. September 2013			
Zeit:	13:45 – 16:50 Uhr			
Vorsitz:	Felix Altorfer			
Anwesend:	Lothar Baltés (Stadt Waldshut-Tiengen); Urban Biffiger (Kanton Aargau); Jörg Böhm (Kernkraftwerk Mühleberg); Urs Bumann (Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat); Bruno Elmiger (Kernkraftwerk Gösgen); Bernd Friebe (Bund für Umweltschutz und Naturschutz Deutschland); Reinhard Fuchs (Kernkraftwerk Leibstadt); Stefan Füglistner (Kampagnenforum – vertritt die Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz); Jörg Gantzer (Landkreis Waldshut); Heini Glauser (Mahnwache); Walter Glöckle (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg); Johannes Hammer (Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat); Harry Hohl (Nationale Alarmzentrale); Patrick Jecklin (swissnuclear); Florian Kasser (Greenpeace); Jens Klügel (Kernkraftwerk Gösgen); Markus Kühni (vertritt auch die Schweizerische Energiestiftung); Reinhard Müller (Kernkraftwerk Beznau); Georges Piller (Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat); Michael Schorer (Nuklearforum); Ralph Schulz (Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat); Georg Schwarz (Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat); Klaus Theis (Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat); Flavio Turolla (Kanton Bern); Urs Weidmann (Kernkraftwerk Beznau); Martin Zimmermann (Paul Scherrer Institut)			
Entschuldigt:	Jürg Buri (Schweizerische Energiestiftung); Donat Fäh (Schweizerischer Erdbebendienst); Martin Forter (Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz); Karin Giacomuzzi (Kernkraftwerk Leibstadt); Petra Hall (Landkreis Waldshut); Josef Hess (Bundesamt für Umwelt); Peter Koch (Bundesamt für Energie); Gery Meier (Einwohnergemeinde Däniken); Michael Plaschy (Alpiq); Anton Schwarz (Baden-Württemberg); Sabine von Stockar (Schweizerische Energiestiftung); Stefan Wiemer (Schweizerischer Erdbebendienst); André Zoppi (Gemeinde Würenlingen)			
Verteiler intern:	GLSTV, DS			
Verteiler extern:	Teilnehmende Sitzung Entschuldigte Silvia Brogli-Huber (Gemeinde Leibstadt); Stephan Doehler (Axpo); Roland Fürst (Kanton Solothurn); Peter Hirt (Gemeinde Döttingen); René Maire (Gemeinde Mühleberg); Catherine Mettler (Axpo); Michael Prasser (ETH Zürich); Willi Scholl (Bundesamt für Bevölkerungsschutz); Antonio Somavilla (BKW); Suzanne Thoma (BKW);			
ProtokollführerIn:	Sebastian Hueber/NEP			
Visum:				
Visum Vorgesetzte:				

Klassifizierung keine
Aktenzeichen 10KKA.TFK
Referenz ENSI-AN-8965
Schlagwörter TFK, KKW, Sicherheit, Kommunikation



3. Sitzung Technisches Forum Kernkraftwerke

Traktanden

- | | |
|--|------------------|
| 1. Begrüssung | F. Altorfer |
| 2. Traktandenliste | F. Altorfer/Alle |
| 3. Protokoll der 2. Sitzung vom 24. Mai 2013 | S. Hueber/Alle |





Klassifizierung: keine
Aktenzeichen/Referenz: 10KKA.TFK / ENSI-AN-8965
Titel: 3. Sitzung Technisches Forum Kernkraftwerke
Datum / Sachbearbeiter: 13. September 2013 / Sebastian Hueber/NEP

- | | | |
|----|--|----------------------|
| 4. | Anträge Markus Kühni | M. Kühni/F. Altorfer |
| 5. | Vorstellung der eingereichten Fragen (Frage Nr. 15) | S. Hueber |
| 6. | Beantwortung der Fragen 7 und 8 (ENSI) | S. Hueber |
| 7. | Verabschiedung schriftliche Antworten zu den Fragen 1 und 2 (ENSI) | F. Altorfer/Alle |
| 8. | Beantwortung der Frage 11 | |
| | - KKG | Jens Klügel |
| | - KKB | Reinhard Müller |
| | - ENSI | K. Theis |
| | - Regierungspräsidium Freiburg | W. Glöckle |
| 9. | Varia | Alle |

Beschlussprotokoll

1. Begrüssung

2. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

3. Protokoll der 2. Sitzung vom 24. Mai 2013

Das Protokoll wird genehmigt.

4. Anträge Markus Kühni

M. Kühni erläutert die Anträge (in der Beilage).

F. Altorfer nimmt zu den Anträgen Stellung:

1. Die Präsentationen bleiben auch nach der Präsentation Eigentum des Referenten. Es ist den Referenten freigestellt, ihre Präsentationen zu veröffentlichen. Es besteht kein Zwang zur Publikation. Die nach dem Referat und Diskussion im Forum erstellte schriftliche Antwort wird aufgeschaltet und dient zur Information der Öffentlichkeit.
2. Die Antwort wird von der beauftragten Organisation erstellt. Diese tritt als Autorin auf und trägt die Verantwortung dafür. Die Antworten sind für ein breites Publikum gedacht und nach Möglichkeit sachgerecht und verständlich zu verfassen.
3. Siehe Antwort auf Antrag 2.
4. Siehe Traktandum 7.



Klassifizierung: keine
Aktenzeichen/Referenz: 10KKA.TFK / ENSI-AN-8965
Titel: 3. Sitzung Technisches Forum Kernkraftwerke
Datum / Sachbearbeiter: 13. September 2013 / Sebastian Hueber/NEP

5. Das TFK ersetzt nicht andere Möglichkeiten, Fragen zu stellen. Der Fragesteller bestimmt, ob eine Frage im TFK behandelt werden soll. Eine Beantwortung im Rahmen des TFK ermöglicht eine vertiefte Behandlung und nach dem Aufschalten der Antwort einen Mehrwert für die Öffentlichkeit.
6. Die Frequenz wurde auf Grund der Zahl der eingegangenen Fragen bereits von drei auf vier erhöht. Im TFS haben sich vier Sitzungen pro Jahr bewährt.
7. Grundsätzlich ist die Teilnahme an den Sitzungen des TFK auf eingeladene Organisationen ausgerichtet. Wenn eine Organisation es aber als zwingend erachtet, dass für eine einzelne Sitzung eine externe Person zusätzlich hinzugezogen werden soll, kann dies beim ENSI beantragt werden.

5. Vorstellung der eingereichten Fragen

Seit der 2. Sitzung wurde nur eine neue Frage eingereicht. S. Hueber stellt die Frage 15 zum Thema Flugzeugabsturz, eingereicht von Peter Sager, vor. Die Beantwortung wird dem ENSI übertragen und für die 6. Sitzung (Juni 2014) traktandiert.

Abfolge der Beantwortung der Fragen im TFK:

Sitzung	Frage	Beantwortung durch
4. Sitzung 13.12.2013	<i>Frage 3:</i> <i>Hochwasser</i>	<i>ENSI</i>
	<i>Frage 4:</i> <i>Hochwasser</i>	<i>ENSI</i>
	<i>Frage 5:</i> <i>Hochwasser</i>	<i>ENSI</i>
	<i>Frage 6:</i> <i>Hochwasser</i>	<i>ENSI</i>
5. Sitzung 14.3.2014	<i>Frage 9:</i> <i>Füllstandmessung RDB</i>	<i>KKM</i> <i>KKL</i> <i>ENSI</i>
	<i>Frage 13:</i> <i>Containment-Druckentlastung</i>	<i>KKM</i> <i>ENSI</i>
	<i>Frage 14:</i> <i>Containment-Druckentlastung</i>	<i>KKM</i>
	<i>Frage 10:</i> <i>Umwälzschleife</i>	<i>KKM</i> <i>KKL</i>
6. Sitzung 20.6.2014	<i>Frage 12:</i> <i>Aufbereitungsgebäude KKM</i>	<i>KKM</i>
	<i>Frage 15:</i> <i>Flugzeugabsturz</i>	<i>ENSI</i>



Klassifizierung: keine
Aktenzeichen/Referenz: 10KKA.TFK / ENSI-AN-8965
Titel: 3. Sitzung Technisches Forum Kernkraftwerke
Datum / Sachbearbeiter: 13. September 2013 / Sebastian Hueber/NEP

6. Beantwortung der Fragen 7 und 8

Die Fragen haben einen Bezug auf das beim Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation am 21. März 2013 eingereichte Gesuch um Entzug der Betriebsbewilligung des Kernkraftwerks Mühleberg. Zudem findet derzeit eine erneute Überprüfung zum Thema Flugzeugabsturz statt. Aus diesem Grund werden die Fragen auf der Basis bestehender Informationen aus den PSÜ- und LTO-Stellungnahmen beantwortet werden. Die schriftlichen Antworten werden für die 4. Sitzung traktandiert.

7. Verabschiedung schriftliche Antworten zu den Fragen 1 und 2

Hinsichtlich der Beantwortung der Frage 1 weist F. Altorfer darauf hin, dass die Schweiz und damit auch das ENSI sich an internationale Verpflichtungen zur Vertraulichkeit von Informationen halten müssen und nennt dazu das Übereinkommen über den physischen Schutz von Kernmaterial und Kernanlagen¹. Sicherungsrelevante Informationen über Kernanlagen können demnach nicht Teil einer Antwort im Technischen Forum sein.

M. Kühni beantragt, dass die schriftliche Antwort zur Frage 1 analog zum Referat in der 2. Sitzung mit weiteren technischen Details ausgebaut wird. Das ENSI wird auf die nächste Sitzung den Antworttext überarbeiten.

M. Kühni fragt nach den konkreten gesetzlichen oder behördlichen Anforderungen zum Schutz der Kernkraftwerke gegen die Folgen eines Flugzeugabsturzes.

G. Schwarz (ENSI) verweist auf die ENSI Stellungnahme HSK-AN-4626² aus dem Jahre 2003 und hält fest, dass zur Zeit des Baus der ersten schweizerischen Kernkraftwerke Beznau und Mühleberg (Inbetriebsetzungen zwischen 1969 und 1972) weltweit noch keine konkreten gesetzlichen oder behördlichen Anforderungen zum Schutz der Kernkraftwerke gegen die Folgen eines Flugzeugabsturzes gab. Diese Kernkraftwerke wurden entsprechend dem Stand von Wissenschaft und Technik und in Anlehnung an die Gesetzgebung in den USA ausgelegt.

Die HSK R-102 "Auslegungskriterien für den Schutz von sicherheitsrelevanten Ausrüstungen in Kernkraftwerken gegen die Folgen von Flugzeugabsturz"³ wäre erstmals für das damals projektierte Kernkraftwerk Kaiseraugst verbindlich zur Anwendung gekommen. Bei der Nachrüstung der älteren Kernkraftwerke Beznau und Mühleberg wurden verschiedene Anforderungspunkte der R-102 realisiert.

J. Gantzer beantragt, dass die schriftliche Antwort zur Frage 2 noch mit weiteren Erläuterungen zur „Angemessenheit“ und „Verhältnismässigkeit“ ergänzt wird. Die Bereinigung erfolgt bilateral mit dem ENSI.

¹ <http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19800038/index.html>

² <http://www.ensi.ch/de/2003/04/03/stellungnahme-der-hsk-zur-sicherheit-der-schweizerischen-kernkraftwerke-bei-einem-vorsaetzlichen-flugzeugabsturz/>

³ <http://www.ensi.ch/de/1986/12/01/hsk-r-102-auslegungskriterien-fuer-den-schutz-von-sicherheitsrelevanten-ausruestungen-in-kernkraftwerken-gegen-die-folgen-von-flugzeugabsturz/>



Klassifizierung: keine
Aktenzeichen/Referenz: 10KKA.TFK / ENSI-AN-8965
Titel: 3. Sitzung Technisches Forum Kernkraftwerke
Datum / Sachbearbeiter: 13. September 2013 / Sebastian Hueber/NEP

8. Beantwortung der Frage 11

Präsentation von J. Klügel (KKG), R. Müller (KKB), K. Theis (ENSI) und W. Glöckle (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg) zu Frage 11 inklusive Diskussion.

Die Fragen von M. Kühni zum Thema Füllstandsmessung an K. Theis wurden in der schriftlichen Antwort 11I des ENSI aufgenommen.

9. Varia

Die Referenten werden gebeten, die schriftlichen Antworten bis Ende November einzusenden, damit diese zusammen mit der Einladung zur 4. Sitzung verteilt werden können.

Nächste Sitzungstermine:

- 4. Sitzung: Freitag, 13. Dezember 2013, 13:45-16:45 Uhr
- 5. Sitzung: Freitag, 14. März 2014, 13:45-16:45 Uhr
- 6. Sitzung: Freitag, 20. Juni 2014, 13:45-16:45 Uhr

Sitzungsort: jeweils ENSI Brugg, Sitzungszimmer ROM

Das ENSI lädt alle Teilnehmenden ein, Fragen beim TFK einzureichen.

Kontakt des TFK-Sekretariats: tfk@ensi.ch

Plattform für Fragen:

- Deutsch: <http://www.tf-k.ch> und <http://www.ensi.ch/de/technisches-forum-kernkraftwerke-tfk/>
- Französisch: <http://www.ftcn.ch> und <http://www.ensi.ch/fr/forum-technique-sur-les-centrales-nucleaires/>
- Italienisch: <http://www.ensi.ch/it/servizi/forum-tecnico-sulle-centrali-nucleari/>
- Englisch: <http://www.ensi.ch/en/technical-forum-on-nuclear-power-plants/>

Anträge Technisches Forum Kernkraftwerke (TFK)

1 Antragsteller

Die vorliegenden Anträge werden von den folgenden Organisationen eingebracht:



Greenpeace Schweiz
Heinrichstrasse 147
Postfach
8031 Zürich
florian.kasser@greenpeace.org
Tel. +41 44 447 41 41

**SCHWEIZERISCHE ENERGIE-STIFTUNG
FONDATION SUISSE DE L'ENERGIE**



SES - Schweizerische Energie-Stiftung
Sihlquai 67
8005 Zürich
sabine.vonstockar@energiestiftung.ch
Tel. +41 44 275 21 21



Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz
Westquai 2
Postfach 620
4019 Basel
martin.forter@aefu.ch
Tel. +41 61 322 49 49

1.1 Autor

Im Auftrag der obenstehenden Organisationen:

Markus Kühni
Dipl. Ingenieur ETH
Fichtenweg 21
3012 Bern

Tel. +41 79 294 03 31
markus@energisch.ch

<http://energisch.ch>

2 Ausgangslage

2.1 Schriftliche Antworten

Mit der Zusendung des Protokolls für die TFK-Sitzung 2 vom 24.5.2013 sowie des Dokumentes „Technisches Forum Kernkraftwerke - Antwort Frage 1“ wurde zum ersten Mal ersichtlich, wie die Erkenntnisse der TFK öffentlich dokumentiert werden sollen.

Leider können wir uns mit diesen Ergebnissen deutlich nicht einverstanden erklären.

Herr Bumann (ENSI) hat am Forum einen technisch interessanten Vortrag gehalten und es wurden in der Diskussion weitere relevante Punkte abgeklärt, wobei auch Fragen offen blieben (s. Protokoll, Punkt 7). Die schriftliche Antwort hat nun zu unserem Erstaunen mit der Forumsdiskussion praktisch nichts gemeinsam. Die wenigen Aussagen die tatsächlich herausgegriffen wurden, sind derart verkürzt und pauschalisierend wiedergegeben, dass sie fachlich substanzlos sind.

Entgegen der im Protokoll unter Punkt 7 festgehaltenen Aufforderung, weitere Fragestellungen zu beantworten (Trümmer vom Hochkamin, Treibstoffbrand auf der -11m Ebene), geht die schriftliche Antwort in die entgegengesetzte Richtung und regressiert zu widerlegten, schon damals unzutreffenden Darstellungen von 2003, etwa hinsichtlich Topografie (Anflugwinkel vs. vorgelagerte Gebäude) und Treffsicherheit.

Die schriftliche Antwort verfügt zudem über keinerlei Hinweise zu Methodik und Annahmen, geschweige denn Referenzen auf die fachlichen und gesetzlichen Grundlagen. Besonders störend ist dies bei neu hinzugefügten, nicht im Forum diskutierten Aussagen, etwa die behördliche Geheimhaltung sei „*unter den OECD-Ländern auch so vereinbart*“ oder „*der Beton zerbricht in kleinste Trümmerteile, wie die neusten Versuche mit ENSI-Beteiligung zeigen*“.

Es sei auch darauf verwiesen, dass Antwort 2 - ganz im Gegensatz zu Antwort 1 - unseren Erwartungen inhaltlich entspricht und aufzeigt, wie eine nutzbringende Dokumentation des Forums möglich ist.

2.2 Fokus des TFK

Vertretern der vorgenannten Organisationen ist es in den letzten Wochen mehrmals passiert, dass sie bei Fragen an das TFK verwiesen wurden. Angesichts der langen Dauer des Forum-Prozesses und der Vielzahl aufgestauter Fragen, muss hier dringend eine Abgrenzung vorgenommen werden. Die Einrichtung des TFK darf nicht dazu führen, dass Fragen auf dem direkten Weg nicht mehr möglich sind bzw. Antworten ewig verzögert werden.

3 Anträge

1. Schriftliche Unterlagen (Folien, Handouts, etc.) der Vorträge sollen zukünftig veröffentlicht werden. Dabei dürfen Inhalte abgedeckt werden, wenn deren Veröffentlichung Rechte Dritter (von ausserhalb des TFK) verletzen sollte. Allerdings sollten solche Inhalte bereits im Voraus vermieden werden, wo immer dies möglich ist. Die Unterlagen sollten wenige Tage nach dem Forum verfügbar sein.
2. Der Begrifflichkeit des Technischen Forums sollte gebührend Rechnung getragen werden und die Dokumentation den etablierten Gepflogenheiten technischer Berichte folgen. Die Autorenschaft steht mit Namen hin, wie dies in jedem seriösen, wissenschaftlichen Diskurs Selbstverständlichkeit ist. Ersatzweise kann auch der fachliche Vorgesetzte für die Inhalte verantwortlich zeichnen. Wenn sich Antwortende auf Aussagen, Beschlüssen, etc. von Dritten abstützen, gehören selbstverständlich auch Quellenangaben dazu.
3. Dieselbe Autorenschaft, die am Forum verantwortlich zeichnet, verfasst bzw. steht mit ihrem Namen auch zur schriftlichen Antwort. Gibt es abweichende Meinungen unter den Antwortenden, verfassen sie (in den fraglichen Punkten) separate schriftliche Antworten. Es sollte ausgeschlossen sein, dass der Forums-Diskurs durch andere Autoren mit nichttechnischem Fokus „glattgebügelt“ wird. Die fachliche Substanz darf nicht der Allgemeinverständlichkeit oder gar den Bedürfnissen der „Public Relations“ geopfert werden.
4. Antwort 1 ist im Sinne der Punkte 1 bis 3 neu aufzulegen.
5. Das TFK soll eine zusätzliche Möglichkeit sein, um Antworten auf technische Fragen zur Sicherheit der Kernkraftwerke zu erhalten. Seine Einrichtung sollte nicht dazu führen, dass Fragesteller generell ans Forum verwiesen werden. Die unkomplizierte Beantwortung von Fragen sollte weiterhin gemäss gesetzlichen bzw. gesellschaftlichen Gebot der Transparenz erfolgen. Insbesondere die Behörden sind gemäss Bundesgesetz über das Öffentlichkeitsprinzip¹, sowie gemäss Artikel 74 Kernenergiegesetz² auch ausserhalb des TFK zu Red und Antwort verpflichtet. Das TFK soll ausdrücklich Fragen vorbehalten sein, die eine Novität oder eine erhebliche technische Vertiefung betreffen. Fragen, welche aus den Erkenntnissen der behördlichen Tätigkeit mehr oder weniger direkt beantwortet werden können bzw. wo es um Einblick in diese behördliche Tätigkeit und Aktenlage geht, sind nicht Gegenstand des TFK.
6. Die Frequenz der TFK-Sitzungen ist zu erhöhen, bis der jahrzehntelang aufgestaute Fragenberg abgearbeitet ist.
7. Die Autoren der Fragen werden für die Sitzungen eingeladen, an denen die jeweilige(n) Frage(n) beantwortet werden.

¹ <http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20022540/index.html>

² <http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20010233/index.html#a74>